<u>Interview mit Schulleiterin Frau Weidenbach</u>

von: Elsa, Lidia, Moritz und Sophie Charlotte.

Danke, dass Sie sich die Zeit für unser Interview mit Ihnen genommen haben.

Moritz: Macht Ihnen ihr Beruf als Schulleiterin Spaß?

Ja es macht mir Spaß, besonders hier an der Zentgrafenschule in Seckbach! Vor allem, weil es hier so viele nette Kinder gibt.

Moritz: Und was macht Ihnen keinen Spaß?

Es gibt sehr viele Verwaltungsarbeiten und es werden leider immer mehr und mehr, so dass man immer mehr Tabellen ausfüllen muss und sich immer mehr mit Papier beschäftigt als mit Menschen, was ich viel lieber mache.

Elsa: Wie lange müssen Sie eigentlich Arbeiten?

Ich beginne meistens um 7.30 Uhr und dann bis etwa 17.00 Uhr, manchmal auch 18.00 Uhr.

Elsa: Waren Sie schon mal Schulleiterin an einer anderen Schule?

Nein, aber ich war schon eine Konrektorin an einer anderen Schule.

Lidia: Was wollen Sie verändern und was haben sie schon verändert?

Es war schon eine ganze Menge, die wir auf den Weg gebracht haben in den letzten anderthalb Jahren. Zum Beispiel den Mensarat, den gab es vorher nicht. An der Klassensprecherinnen- und Klassensprecher Konferenz nehmen jetzt auch die Vorklasse und die ersten und zweiten Jahrgänge teil. Wir beschäftigen uns im Moment wie wir friedlicher miteinander umgehen können.

Wir versuchen ja einen Neubau zubekommen, also neue Pavillons, die alten wurden ja abgerissen. Die neuen sollen im Sommer kommen! Wir versuchen den Schulhof attraktiver zu gestalten, damit die Kinder sich besser bewegen können.

Lidia: Was wollen Sie noch verändern?

Und dann schauen wir mal was die Zeit so bringt. Ich bin immer daran interessiert, dass die Kinder selbst entscheiden. Ich fände es schön, wenn wir die Kinder noch aktiver in den Unterricht einbeziehen können.

Lidia: Warum haben Sie sich für die Zentgrafenschule entschieden?

Ich finde, Seckbach ist ein schöner Stadtteil. Es gibt zum Teil ganz viele alte Häuser, die alten Fachwerkhäuser, aber es gibt auch ganz viele neue Häuser.

Es ist so ein gemischtes Wohngebiet. Es gibt nur eine Grundschule, da gehen alle Kinder hin und es gibt immer noch ein gutes Vereinsleben im Stadtteil. Es ist spannend, es ist nicht einfach nur ein neuer Stadtteil, der einfach hochgezogen wurde, sondern ein sehr lebendiger Stadtteil, das interessiert mich daran.

Elsa: Welches Fach unterrichten Sie am liebsten?

Am liebsten unterrichte ich Mathematik. 😉